

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-KGM/010(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag,  04.12.2007	Mensa, Raum 1.03, An der Steinkuhle 6	15:00Uhr	16:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Berichterstattung des Eigenbetriebes Kommunales  
Gebäudemanagement  
III. Quartal 2007  
Vorlage: I0316/07
- 5 Anträge

6 Informationen

7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Jörn Marx

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Frank Schuster

**Beschäftigtenvertreter**

Frau Michaela Obenauff

Herr Peter Wieland

**Geschäftsführung**

Frau Sonja Röder

**Verwaltung**

Frau Kerstin Kobow

Herr Heinz Ulrich

**Vorsitzende/r**

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Martin Danicke

Stadtrat Sven Meinecke

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der stellvertretende Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Jörn Marx, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt.

6 Stimmen - Ja  
0 Stimmen - Nein  
0 Stimmen - Enthaltung

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift wird genehmigt.

6 Stimmen - Ja  
0 Stimmen - Nein  
0 Stimmen - Enthaltung

### 4. Beschlussvorlagen

---

4.1. Berichterstattung des Eigenbetriebes Kommunales  
Gebäudemanagement  
III. Quartal 2007  
Vorlage: I0316/07

---

Frau Kobow macht einige Ausführungen zur Information:

Die Berichterstattung des Eb KGm ist per 30. Sept. 2007. Mit dieser Berichterstattung per III. Quartal ist festzustellen, dass die geplanten finanziellen Mittel für Aufwendungen bis zum Jahresende in Anspruch genommen werden.

Die Einschätzung der Liquidität ist zum Jahresende in Verbindung mit dem Betriebskostenzuschuss zu sehen. Sollte vom Fb 40 die zusätzliche Zahlung von ca. 1,4 Mio. EUR (Vorauszahlungen für Betriebs-/ Bewirtschaftungskosten) nicht erfolgen, muss von einer Gefährdung der Sicherung der Liquidität ausgegangen werden. Die Liquiditätsvorschau ist in der Anlage 4 aufgezeigt.

Bei der Unterhaltung von Grünanlagen (DK 510) - Planansatz: ca. 112.000,00 € Veranschlagung im städt. Haushalt: 52.000,00 € - ist anzumerken, dass es bei der Zuweisung von 52.000,00 € bleibt. Die Mehrausgaben sind durch Minderausgaben im Bereich Hochbauunterhaltung (DK 500) zu decken.

**Stadtrat Dr. Schmidt nimmt ab 15:15 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.**

Bei den Aufwendungen für das Personal ergeben sich zwangsläufig wieder Abweichungen im Plan-Ist-Vergleich, da z. B. auch das Weihnachtsgeld als linear auf die Monate verteilt angenommen wird. Des Weiteren sind durch Tariferhöhungen der unteren Einkommensgruppen sowie durch das Leistungsentgelt Erhöhungen in den Personalaufwendungen die Folge.

Ein Beispiel für die Einnahmeminderung im Bereich Mieterlöse und Betriebskosten ist die Kündigung von Flächen für das Rechenzentrum der KID mbH zum 31. Jan. 07.

Auf Anfrage von Stadtrat Walter Meinecke erklärt Herr Ulrich, dass die erforderliche Pflege der Grünflächen ausgeschrieben wird und der Vertrag immer für ein Jahr besteht.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Marx, wirft die Frage auf, was denn so die Tätigkeiten eines Hausmeisters sind?

Durch Herrn Ulrich wurde kurz erläutert, dass die Hausmeister in ihren Objekten erste Ansprechpartner des KGm sind. Sie führen z. B. Kleinreparatur- und Wartungsarbeiten, die Schneeberäumung sowie die Rasenpflege durch. Die Hausmeister haben einen Aufgabenkatalog. Die Tagesaufgaben werden mit dem Objektmanager abgestimmt. Unmittelbarer Vorgesetzter ist der Objektmanager und nicht der Direktor der Schule (dieses wird oft verkannt).

---

5. Anträge

---

Zu diesem Punkt gibt es keine Ausführungen.

## 6. Informationen

---

Herr Ulrich bittet zu prüfen, ob der Ausschuss zusammengerufen werden muss, wenn z. B. nur eine Information oder Stellungnahme auf der Tagesordnung steht. Es wird vorgeschlagen, wenn dies der Fall ist, die Kenntnisnahme, Empfehlung oder dgl. im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Marx, wird dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Trümper, den Vorschlag unterbreiten. Der Vorgang wird geprüft.

## 7. Verschiedenes

---

Stadtrat Schuster bittet zu überprüfen, weshalb die Türschließer der Mädchentoilette in der Zetkinschule so schwer zu bedienen sind.

Stadtrat Walter Meinecke bemängelt, dass der Aufzug im Rathaus ständig stecken bleibt.

Herr Wieland erklärt dazu, dass die Firma OTIS mit der Reparatur beauftragt wurde, aber die Teile schwer zu bekommen sind.

Frau Röder weist auf Folgendes hin: Es ist damit zu rechnen, dass für die Sitzung des Betriebsausschusses KGm am 15. Jan. 2008 keine Drucksachen und dgl. eingestellt werden. Sollte sich dies bestätigen, wird die o. g. Sitzung ausfallen.

Es erfolgt durch Frau Röder eine schriftliche Benachrichtigung an alle Betriebsausschussmitglieder.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Röder  
Vorsitzende/r

Jörn Marx Sylvia Lentge Sonja  
Schriftführer/in